

A1 Position der GRÜNEN Köln-Ehrenfeld zur Umgestaltung der Venloer Strasse

Antragsteller*in: Vorstand (OV Köln-Ehrenfeld)

Text

1 Unser Grünes Herz schlägt für die Venloer Straße. Sie ist DAS Zentrum unseres
2 lebenswerten Bezirks! Stau- und Lieferchaos machen sie jedoch seit Jahren zur
3 stressigen Konflikt- und Gefahrenzone für Fußgänger-, Radfahrer- und
4 AutofahrerInnen gleichermaßen. Wir Grüne kämpfen daher schon lange beharrlich um
5 Lösungen für eine lebendige, aber vor allem sichere Venloer Straße für alle,
6 konnten dafür bislang aber keine politischen Mehrheiten gewinnen. Wir begrüßen
7 daher nun ausdrücklich den Beschluss des Verkehrsausschusses zur Umgestaltung
8 der Venloer Straße.

9 Eine umfassende Neugestaltung der gesamten Strecke zwischen Innerer und Äußerer
10 Kanalstraße ist auch deshalb überfällig, weil sich die Mobilität der Menschen
11 und damit auch die Anforderungen an eine zukunftsfähige Venloer Straße rasant
12 ändern: Immer mehr Radverkehr macht sie mit aktuell über 2 Mio. Fahrten pro Jahr
13 zur am stärksten befahrenen Radverkehrsrouten Kölns, immer mehr FußgängerInnen
14 schieben sich auf zu engen Gehwegen an parkenden Autos vorbei, die KVB-Linien 3,
15 4 und 13 sind immer stärker ausgelastet, der Autoverkehr ist hingegen
16 rückläufig. Die Zeit für eine Umgestaltung der Venloer Straße ist also mehr als
17 reif! Wir, der Ortsverband Ehrenfeld der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN, fordern
18 daher:

- 19 • Maximale Reduzierung des motorisierten Verkehrs: Die Venloer ist nicht der
20 Autobahnanschluss der Innenstadt, sondern das eigenständige Zentrum
21 unseres Bezirks! Deshalb wollen wir die derzeitige Durchfahrtmöglichkeit
22 brechen, ohne die Erreichbarkeit der mehr als 30 Seitenstraßen und
23 umliegenden Wohnquartiere einzuschränken. Gegenläufige Einbahnstraßen,
24 z.B. vom Ehrenfeldgürtel stadtein- und stadtauswärts abgehend, sind dafür
25 ein sehr wirksames Mittel. Aktuelle Modellrechnungen der Stadt Köln weisen
26 darauf hin, dass sich so bis zu 75% des derzeitigen Autoverkehrs aus dem
27 Stadtteil heraushalten lässt.
- 28 • Entschleunigen: Auf der Venloer Straße sind zu jeder Tageszeit zahlreiche
29 Fußgänger- und RadfahrerInnen unterwegs, darunter viele Kinder. Die
30 Einrichtung von Tempo 20-Zonen, z.B. als verkehrsberuhigter
31 Geschäftsbereich, würde zu ihrer Sicherheit und einer grundsätzlichen
32 Entspannung beitragen. Darüber hinaus ist auch diese Maßnahme dazu
33 geeignet die Venloer für Durchgangsverkehr unattraktiver zu machen.
- 34 • Radverkehr aus der Gosse holen: Die Grüne Venloer soll vor allem auch für
35 die vielen RadfahrerInnen, die die Straße täglich nutzen, großzügig und
36 sicher ausgebaut werden, um sie endlich aus den schmalen, unebenen und oft
37 zugeparkten Schutzstreifen in der Gosse zu holen. Auf Grund der mehr als 2
38 km langen Strecke sind unterschiedliche Lösungen denkbar, z.B. eine
39 bauliche Trennung vom Autoverkehr oder gemischt in Form einer
40 Fahrradstraße oder gar Shared Spaces. Entscheidend für uns ist, dass die
41 jeweils am besten geeignete Führungsform des Radverkehrs genutzt wird, um

42 die Venloer vor allem auch für FußgängerInnen sicher nutzbar zu machen und
43 Konfliktzonen jeweils bestmöglich zu entschärfen.

- 44 • Flanieren statt Parken: Trotz meist freier Parkhäuser dominieren parkende
45 Autos das Bild der Venloer Straße. Dieser Platz gehört aber den Menschen,
46 nicht den Autos! Wir fordern daher eine maximale Reduzierung der
47 Parkplätze. Hier können Zonen für FußgängerInnen, Außengastronomie,
48 Lieferzonen, Sitz- und Spielgelegenheiten oder Flächen für Begrünung
49 entstehen, entspannt und lebenswert. Gewinner dieser Maßnahme wären auch
50 Handel und Gastronomie, da sich dann mehr Menschen gerne und länger dort
51 aufhalten.

52 Wir werden für unsere GRÜNE Vision einer lebendigen und sicheren Venloer Straße
53 weiter konsequent kämpfen. Auf unsere Initiative wurden bereits erste Schritte
54 in die Wege geleitet. So haben wir z.B. die Abstufung von einer Bundes- zu einer
55 Gemeindestraße angestoßen, als sich im Sommer 2019 dafür endlich eine Mehrheit
56 in der Bezirksvertretung fand. Damit werden die notwendigen Vorbedingungen
57 zukünftiger Planungen geschaffen, um die Venloer endlich menschen- statt
58 autofreundlich zu gestalten - mit sicheren Rad- und Fußwegen, temporeduzierten
59 Zonen, Grünflächen und Orten zum Verweilen.